



## Ratssitzung

## Haushalt wird heute verabschiedet

Oelde (gl). Der Haushalt 2021 der Stadt Oelde wird heute Abend im Rat verabschiedet. Angesichts der Pandemie haben sich Rat und Verwaltung darauf geeinigt, dass die Haushaltsreden der Fraktionssprecher jeweils nur fünf Minuten dauern werden. Die Sitzung beginnt um 17.30 Uhr in

der Aula der Gesamtschule.

Nicht nur über die Haushaltsatzung muss der Rat entscheiden. Es geht unter anderem auch um den Erlass der Elternbeiträge für Offene Ganztagschulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege aufgrund des stark eingeschränkten Leistungsange-

botes sowie um die Einführung der Oelde-Karte und die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept. Zudem steht der Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten auf der Tagesordnung. Auch der aktuelle Sachstand zum Ausbau des Glasfasernetzes soll Thema sein.

## Coronavirus

## Zwei Neuinfizierte

Oelde (gl). Zwei Neuinfizierte mit dem Coronavirus sowie eine Gesundheitsmeldung hat das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf am Wochenende für die Stadt Oelde gemeldet. Damit stieg die Zahl der aktiven Fälle im Vergleich zu Freitag von 17 auf 18. Der Sieben-Tage-Inzidenz-

Wert für die Stadt Oelde lag gestern bei 44,5, knapp über dem des Kreises Warendorf mit 42,8. In den vergangenen sieben Tagen sind, Stand gestern, für Oelde 13 Neuinfektionen verzeichnet worden. Seit Beginn der Pandemie verzeichnete die Statistik für Oelde gestern 1137 bestätigte Fälle.

## Bürgerschützen

## Versammlung findet nicht statt

Oelde (gl). Die für Sonntag, 7. März, angesetzte Generalversammlung des Bürgerschützenvereins St. Hubertus 1919 muss aufgrund der Verordnung des Landes NRW im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das teilen die Verantwortlichen des Schützenvereins mit. Sobald die Möglichkeit einer Neuansetzung bestehe, werde man die Mitglieder schriftlich informieren.

## Ausbildung zum Besuchshund

## Tierschutzhund Billy hat langen Weg vor sich

Von STEFANIE HELMERS

Oelde (gl). Tierschutzhund Billy ist angekommen. Bei Familie Kahlmeier in Oelde hat der Rüde ein Zuhause gefunden, verliert nach und nach seine Angst. Für den jungen Hund war es bereits der dritte Anlauf. Obwohl seine Welpenzeit nicht glücklich war, hat er den Wesenstest bestanden. Jetzt ist der Weg frei, um ihn auf eine besondere Aufgabe vorzubereiten: Seine neuen Besitzer wollen ihn zum Besuchshund ausbilden und damit ehrenamtlich vor allem Kindern helfen.

Die Ausbildung bietet der Verein „Tiere bauen Brücken“ in Herzfeld an, der erst 2019 gegründet wurde und seitdem – trotz Corona – bereits viele Mensch-Hund-Teams trainiert hat (siehe Hintergrund). „Der Grundgedanke ist, mit Kindern zu arbeiten, die lebensverkürzende Krankheiten haben“, erklärt Dirk Kahlmeier. „Aber mit Billy könnten wir auch Kindertagesstätten besuchen oder Seniorenheime – alle, die anfragen.“

Bevor die Ausbildung beginnt, soll Billy sich weiter eingewöhnen. „Er hat noch einen langen Weg vor sich, weil er so ängstlich ist“, sagt Claudia Kahlmeier. „Aber er ist nicht mehr so scheu und unruhig wie im November, als er zu uns kam. Er fasst immer mehr Vertrauen.“ Der Mischling – vermutlich aus Dalmatiner, Windhund, Boarder Collie und

griechischem Schäferhund – ist in Russland geboren. Was er dort als Welpen erlebt hat, weiß Familie Kahlmeier nicht genau. Nur so viel: „Er lebte bei Menschen, die ihn schlecht behandelten“, sagt Dirk Kahlmeier. Billy wurde nach Deutschland gebracht. „Eine Frau und deren Tochter päppelten ihn auf. Aber sie mussten ihn aus beruflichen Gründen abgeben. Wir fanden ihn über eine Tierversmittlung im Internet.“

Doch die Oelder hätte ihn nicht behalten können, wenn er sich nach seiner schwierigen Welpenzeit aggressiv gezeigt hätte. Denn sie haben zwei Töchter, Enie (4) und Tilda (8). Und als Tagesvater betreut Dirk Kahlmeier ein- bis dreijährige Kinder. Den Wesenstest machte Nicole Warnke, Vorsitzende des Vereins „Tiere bauen Brücken“. „Er war nicht schön anzusehen“, betont Claudia Kahlmeier. „Sie hat ihn bedrängt, erschreckt, ihn angeschrien, an seiner Rute gezogen und seine Füße festgehalten. Er wollte immer weg, aber sie hat ihn nicht gelassen. Es musste klar werden, dass er sich in keiner Situation durch Angriff verteidigen wird.“

Die Töchter sind mit Billy schon sehr vertraut. „Ich spiele am liebsten im Garten mit ihm“, sagt Tilda (8). „Die beiden verstecken sich hinter den Büschen, und Billy muss sie suchen“, erklärt Dirk Kahlmeier. Er sei der perfekte Familienhund, ergänzt Claudia Kahlmeier. „Und wir waren alle sofort in ihn verknallt.“



In der Familie Kahlmeier in Oelde kommt Tierschutzhund Billy immer mehr an. Das Bild zeigt (v. l.) Enie (4), Tilda (8), Claudia und Dirk Kahlmeier. Foto: Helmers

## Kinder lernen, Rücksicht zu nehmen

Oelde (ste). Vom Zusammensein mit Hunden könnten Kinder sehr profitieren, ist Familien- und Tagesvater Dirk Kahlmeier überzeugt. „Sie lernen, auf ein Tier Rücksicht zu nehmen. Meine Kinder können ihn inzwischen schon etwas lesen. Sie wissen, wann sie

ihn streicheln können und wann sie ihn besser in Ruhe lassen.“

Die Eltern der Tageskinder, die er betreut, seien mit Billy nicht nur einverstanden gewesen. „Sie haben es sogar begrüßt, dass wir ihn aufnehmen. Auch eine Mutter, die selbst Angst vor Hunden hat.

Ihr Kind fürchtet sich überhaupt nicht vor Billy.“ In die Tagespflege sei der Tierschutzhund aber noch nicht eingebunden, weil die Ausbildung noch nicht begonnen habe. „Ich möchte das richtig machen, nicht einfach so“, betont Kahlmeier.

## Hintergrund

Auch Hunde mit schwieriger Vorgeschichte könnten zu Besuchshunden ausgebildet werden, erklärt Nicole Warnke (Bild), Vorsitzende des Vereins „Tiere bauen Brücken“ in Lippetal. „Besondere Kinder und besondere Tiere passen gut zusammen. Kinder



nehmen einen Hund, dem etwas Schlechtes passiert ist, eher an und öffnen sich. Vor allem, wenn sie auch Schlechtes erfahren haben, vielleicht sogar selbst verletzt wurden, krank sind oder eine Behinderung haben.“

Nachdem die Oelder Familie Kahlmeier sich dazu entschieden hatte, einen Hund aus dem Tierschutz aufzunehmen, begleitete Nicole Warnke sie dabei. Der Verein „Tiere bauen Brücken“ wird

Billy und Dirk Kahlmeier auch als Mensch-Besuchshund-Team ausbilden. „Wir beginnen voraussichtlich im Mai“, sagte Warnke. Die Abschlussprüfung ist für November vorgesehen. Der Verein finanziert auch die Ausbildung, dafür sammelt er Spenden.

Obwohl „Tiere bauen Brücken“ noch keine zwei Jahre besteht, hätten die Ehrenamtlichen schon einiges bewegt, viel Geld gesammelt und einige Mensch-Hund-

Teams ausgebildet. Das Ziel sei, erkrankte – im Besonderen lebensverkürzt erkrankte – Kinder und Jugendliche sowie deren Familien zu begleiten. Der Verein helfe Menschen mit Behinderungen außerdem dabei, einen geeigneten Assistenzhund zu finden und auszubilden.

Und es gibt noch eine weitere große Vision, die der Verein vor Augen hat: den Lebenshof. Der Verein, der in Lippetal und Um-

gebung aktiv ist, will langfristig eine Einrichtung gründen, in der Tiere aus dem Tierschutz ein Zuhause finden und in der lebensverkürzt erkrankte Kinder wohnen können.

Zunächst ist das als eine Art Urlaub gedacht. Die Kinder sollen während ihres Aufenthalts die heilsame Nähe von Tieren erfahren können. So soll auch für die Eltern eine Auszeit vom Alltag möglich sein. (ste)

## Diakon geht in Rente



In einem festlichen Gottesdienst ist Diakon Rainer Averbeck am gestrigen Sonntagmorgen in St. Vitus Lette offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Das Foto zeigt (v. l.) Averbecks Nachfolger in der Pfarrei St. Johannes, Pastoralreferent Philipp Langenkämper, Pfarrer Karl Kemper und Rainer Averbeck. Fotos: Simon Helmers



Mit stehend dargebrachtem Applaus verabschiedeten sich die Gemeindeglieder, die an der Messe teilnahmen, von Rainer Averbeck.

## Averbeck mit viel Applaus verabschiedet

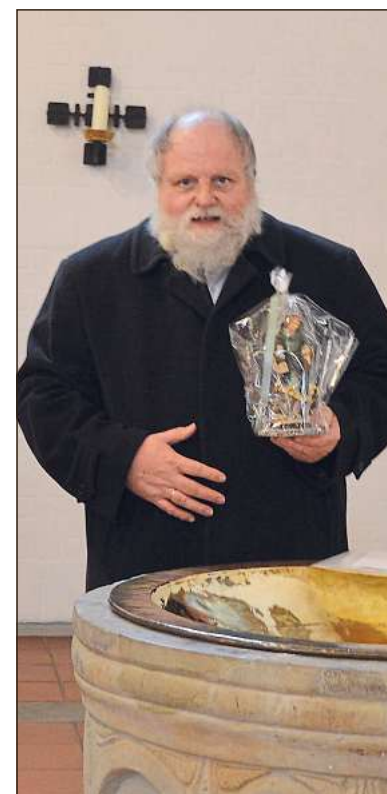
Oelde/Lette (sah). Nicht alle, die Diakon Rainer Averbeck gern persönlich in den Ruhestand verabschiedet hätten, konnten gestern am Gottesdienst in der Lette St.-Vitus-Kirche teilnehmen. Corona-bedingt war die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Pfarrei St. Johannes Oelde übertrug die Messe aber ins Internet, sodass Gläubige sie auch auf diesem Weg mitfeiern konnten. Pfarrer Karl Kemper zelebrierte den Gottesdienst zusammen mit Rainer Averbeck, Pater Davis, Ludger Schlotmann als ehemaliger Pfarrer von St. Joseph sowie Averbecks Nachfolger Philipp Langenkämper. Für die musikalische Gestaltung der Messe waren Matthias Wrede und Sandra Bator verantwortlich.

Kemper beschrieb Averbeck, der vor gut 40 Jahren seine Ausbildung zum Pastoralreferenten begonnen hatte und 1991 nach Oelde in die Gemeinde St. Joseph gekommen war („Die Glocke“ berichtete), als treuen und loyalen Wegbegleiter, der hingebungsvoll seiner Arbeit nachgegangen sei und seine Aufgaben in der Jugendarbeit, der Katechese und der

Seelsorge nicht als Pflicht, sondern als Kür verstanden habe.

Bürgermeisterin Karin Rodeheger bedankte sich im Namen der Stadt und insbesondere des Fachdienstes Soziales, mit dem Averbeck lange gut zusammengearbeitet habe. „Er hat verantwortungsvolle Arbeit in der Flüchtlingshilfe geleistet und auch unkonventionelle Wege für gute und schnelle Erfolge eingeschlagen“, betonte sie. Heinz Klösener sprach im Namen der Gemeinde St. Vitus. Ob Caritas, Pfadfinder, Grundschule, Kindergarten oder die Gremien, in denen der Diakon aktiv gewesen sei – sie alle würden ihn nun vermissen. Als Erinnerung an sein Wirken in St. Vitus Lette bekam Averbeck eine Figur des Heiligen Vitus überreicht.

Der Diakon selbst betonte: „Ich habe keine eindrucksvollen Denkmäler errichtet, aber hoffentlich Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen.“ Er bedankte sich bei allen, die „Freud und Leid“ mit ihm geteilt hätten. Die Gemeinde spendete ihm am Ende der Messe stehend dargebrachten Applaus.



Als Erinnerung an sein Wirken in St. Vitus Lette und als Dank für seine langjährige Arbeit bekam Rainer Averbeck von den Lette Gemeindegliedern in der Messe am Sonntag eine Vitus-Figur geschenkt.

ANZEIGE

**Brinkmann**  
Ihre Friedhofsgärtnerei  
Friedhofsweg 8 · Oelde · ☎ 61980

## St. Johannes

## Starke Frauen sind zu hören

Oelde (gl). Unter dem Titel „Starke Frauen“ stellt die Pfarrei St. Johannes in der Fastenzeit im Rahmen der Offenen Kirche sonntags von 14 bis 19 Uhr in der St.-Johannes-Kirche starke biblische Frauen vor. Am kommenden Sonntag, 7. März, geht es um Rahab, am Sonntag, 14. März, um Rut.

Zudem läuft die Predigtreihe mit starken Frauen weiter. Am kommenden Sonntag wird Bürgermeisterin Karin Rodeheger in der 11-Uhr-Messe in St. Johannes predigen. Weitere Fastenpredigten halten dort Dr. Margret Nemann am 14. März sowie Kerstin Brokhage am 21. März, jeweils in der 11-Uhr-Messe.

## 8. März

## Schlagfertigkeit ist Vortragsthema

Oelde (gl). Der Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreis Warendorf bietet zum Internationalen Frauentag am Montag, 8. März, ab 19.30 Uhr eine Onlineveranstaltung zum Thema Schlagfertigkeit an. In der Ankündigung der Stadt Oelde dazu heißt es, Frauen sähen sich im Alltag immer noch mit überholten Rollenklischees konfrontiert und wünschten sich in von männlicher Kommunikation dominierten Bereichen in mancher Situation, souverän kontern zu können. Dozentin Dr. Susanne Watzke-Otte stehe nach ihrem Vortrag zum Thema für Diskussionen und Fragen zur Verfügung.

Eine Anmeldung mit einer E-Mail an gleichstellung@oelde.de ist am heutigen Montag noch möglich.

Das Ankündigungsvideo gibt es unter <https://vimeo.com/512626829>.

**Die Glocke**  
die guten Seiten des Tages

**Ihr Draht zu uns**

**Lokalredaktion**  
Ruggstraße 27/29 · 59302 Oelde  
E-Mail .....oe@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 340  
Telefax ..... - 329  
Roland Hahn (Leitung) ..... - 321  
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) ..... - 322  
Jana Hövelmann ..... - 324  
Till Junker ..... - 326  
Conny Kingma  
Stefanie Helmers  
Karoline Springer

**Kreis Warendorf**  
Maria Kessing (Leitung) ...  
..... (0 25 81) 93 10 - 41

**Lokalsport**  
E-Mail .....sport@die-glocke.de  
Henning Hoheisel ..... - 122  
Telefax ..... - 166

**Servicecenter**  
Aboservice  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 220  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 300  
Telefax ..... (0 25 22) 73 - 221  
E-Mail  
servicecenter@die-glocke.de  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr  
Fr. 7 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr

**Internet**  
[www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)